



08.06.2021

Kindersicherheitstag 2021 - Daten und Fakten zu Kinderunfällen

Unfallverletzungen sind eine der größten Gesundheitsgefahren für Kinder und Jugendliche in Deutschland und für Kinder ab einem Jahr die häufigste Todesursache.

Allgemeine Unfallzahlen

In Deutschland lebten im Jahr 2019 ca. 11,39 Mio. Kinder unter 15 Jahren. Etwa 1,88 Millionen Kinder unter 15 Jahren wurden bei einem Unfall so schwer verletzt, dass sie einen Arzt aufsuchen mussten. 194.042 Kinder wurden so schwer verletzt, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten. Jedes achte verunfallte Kind verbrachte mindestens eine Nacht im Krankenhaus. Im Jahr 2019 verstarben in Folge eines Unfalls 153 Kinder unter 15 Jahren. Als Unfallort wurden 104 Kinder in Heim und Freizeit dokumentiert, bei 47 Kindern war es ein Verkehrsunfall und zwei Kinder verstarben nach einem Unfall in der pädagogischen Einrichtung (Schule).



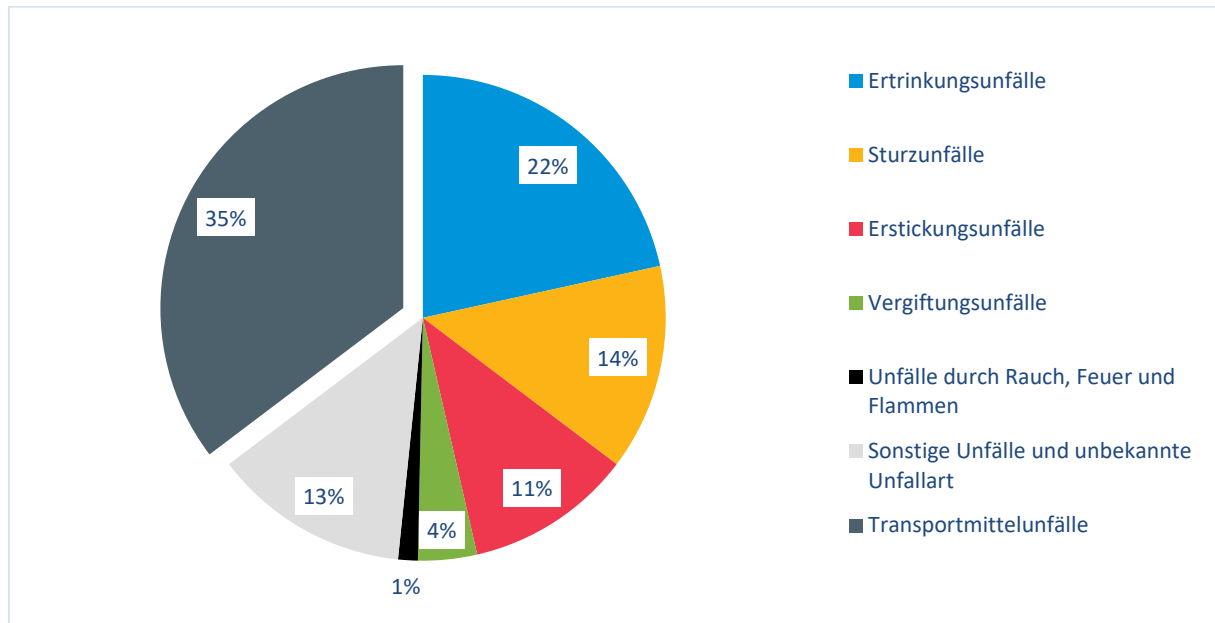
BAG Mehr Sicherheit für Kinder e.V., 2021

Quellen:

Todesursachenstatistik (Unfälle; 2019) und Krankenhausdiagnosestatistik (2019) des Statistischen Bundesamtes sowie eigene Hochrechnungen auf Basis der KiGGs Welle 2 des RKI (2014-2017) sowie den Bevölkerungszahlen Kinder 0 bis unter 15 J. Stichtag 31.12.2019.

Die häufigsten Unfallarten mit Todesfolge

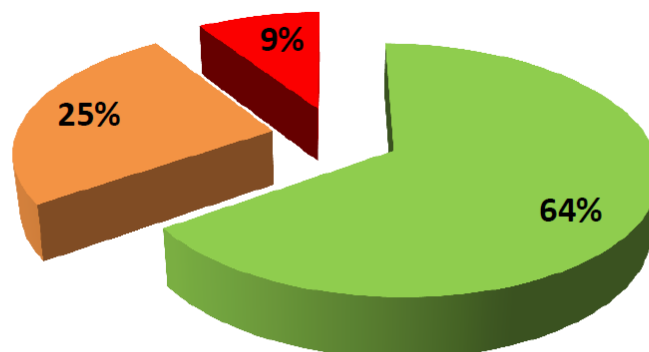
Über 60 Prozent der tödlichen Unfälle von Kindern geschehen im häuslichen Umfeld oder in der Freizeit. Typische Unfälle sind Ertrinken, Stürze, Ersticken, Vergiften sowie Unfälle durch Rauch, Feuer und Flammen.



Quelle: Todesursachenstatistik 2019 des Statistischen Bundesamtes

Elternwahrnehmung: Unfallgefahren im Haushalt werden unterschätzt

Die meisten nicht tödlichen Unfälle passieren zu Hause bzw. im privaten Umfeld (43,8 Prozent), in der Schule oder anderen Betreuungseinrichtungen (24,2 Prozent) sowie auf dem Spielplatz oder in Sporteinrichtungen (17,4 Prozent). Vor allem die häuslichen Unfallrisiken werden unterschätzt. Nur 9 % der Eltern gehen davon aus, dass ihr Kind in der eigenen Wohnung gefährdet ist. 64 % sehen kein oder nur ein geringes oder gar kein Unfallrisiko.



■ Nicht gefährdet / eher nicht gefährdet ■ Teils / teils ■ Eher gefährdet / sehr gefährdet

Quelle: Elternumfrage 2019, BAG Mehr Sicherheit für Kinder e. V.; Basis: Alle befragten Eltern